

in dem Feuer Decoction vnd Kochung viel unterschiedene Farben hat/ vnd zeigt/ ehe dan es ein Weisser vollkommener Stein wird.

Ferner/ O König/ solt du mercken/ daß der benente Stein/ je mehr vñ lenger er im Feuer stehet/ je mehr er in seiner Güte zunimbt vnd verbessert wird/ welches aber in andern Dingen nicht also ist: Dann alle Dinge werden im Feuer verbrant/ vnd verlieren ihre ursprüngliche Feuchtigkeit. Dieser gedachte Stein aber alleine wird ganz vnd gar vnd allezeit im Feuer verbessert/ also daß darinne seine Güte wächst/ vnd das Feuer ist desselbigen Sein Nutriment vnd Nahrung. Vnd solchs ist eins von den scheinbaren Zeichen/ denselbigen Stein dabey zu erkennen: Welchs du dann wol vnd recht verstehen lernen solst. Insonderheit aber auch/ daß dieses Compositum oder der Stein/ vor der Wirkung in zweyerley Weise gescheiden vnd zertheilet wird: Die eine ist Leiblich/ die andere Geistlich/ vnd eins gehet vom andern auß/ vnd ist vereiniget/ vnd eins wird mit dem andern regieret/ so verbessert auch eins das andere. Deren eins haben die Philosophen das Männliche/ das andere das Weibliche genennet.

Vnd abermals/ O König/ solt du fleißig mercken/ daß wann die Philosophen das argentum vivum vnd die Magnesia genennet/ vnd gesaget haben: Congeliret das argentum vivum in dem Körper der Magnesia: daß sie solches nicht von dem gemeynen Quecksilber verstanden haben/ welches man gewöhnlich vor Augen sihet: Sondern sie habens dahin gedeutet/ daß das argentum vivum eine Feuchtigkeit/ des gemeldten Steins ist: Dann die Magnesia ist auch nicht diejenige/ so man gebräuchlich vor sich sihet: Sondern sie haben die Magnesia das ganze compositum oder die zusammengesetzte materiam genennet/ in welcher alle die gedachte Feuchtigkeit ist/ vnd welche daß das argenti vivū ist. Dieselbige Feuchtigkeit ist nicht wie die andern Feuchtigkeitē/ daß diese leufft im Feuer/ vñ in dieselbige dissoluiret, cōgeliret/ schwärzet/ weisset/ vñ endlich macht sie auch
Koch/

Der Stein
wird im Feuer
verbessert.